

Worauf sehen wir?

Wenn wir als Wächterbeter wach die Geschehnisse in unserem Land verfolgen, sehen wir zuerst auf das Sichtbare. Immer wieder kann das Angst auslösen oder auch Ohnmachtsgefühle angesichts unguter Entwicklung. Dann aber hören wir die Worte von Paulus: „Wir sehen nicht auf das Sichtbare, sondern auf das Unsichtbare. Denn das Sichtbare ist zeitlich (also vergänglich), was aber unsichtbar ist, das ist ewig.“ (2. Kor 4,18) Ewig ist das Reich Gottes, das über der Zeit steht. Ewig sind Gottes Absichten, alles unter Christus als Haupt zu vereinen. Wenn ich als Beter auf das Unsichtbare sehe, dann sehe ich auf Gottes Absichten und Pläne, erkenne die Möglichkeiten und Kräfte der himmlischen Welt. Dann sehe ich Jesus als den, der alle Macht hat im Himmel *und* auf der Erde. Mit *diesem* Blick kann ich kraftvoll beten.

-RS-

Gebetserhörungen

1. Für Beobachter überraschend - aber für uns Beter eine deutliche Erhörung: Die Demonstrationen rund um den G7 Gipfel verliefen friedlich! Ein Unwetter in Garmisch zur rechten Zeit bezeichnet die Polizei als „taktischen Regen“ - Gott half vom Himmel her mit!
2. Gesundheitsminister Gröhe hat einen Gesetzesentwurf zur *Stärkung der Palliativmedizin* vorgelegt. In 01/2014 hatten wir konkret dafür gebetet. Die Palliativmedizin wird aufgewertet, die Finanzen werden um ein Drittel aufgestockt und die Kassen bezahlen mehr für diese wichtige Versorgung.

-RS-

„Freut euch der schönen Erde!“

Urlaubszeit!! Jedes Jahr neu die Hoffnung der Menschen, im Urlaub ein Stück vom verlorenen Paradies wieder zu erlangen. Und wie groß dann die Enttäuschung, weil die hochgespannten Erwartungen unerfüllbar sind.

Was ist die richtige Urlaubserwartung? Antwort: „*Mensch, werde wesentlich!*“

Entfaltet heißt dieses Wort von Angelus Silesius: Das Wesentliche kommt nicht von außen, sondern von innen, Mensch. So ist das Schönste am Urlaub die Freiheit, wieder sich selbst zu spüren, wieder mit Seinem Gott „wesentlich“ zusammen zu sein: wieder zu beobachten, wie schön doch die Welt, Seine Welt ist; das Wasser und den Wind spüren, Vögel hören und nachts die Sterne bestaunen. Zeit haben zum Spiel mit den Kindern und zum Gespräch mit dem Partner. Innen und außen im Lot.

Dann gibt es da aber auch das andere Naturerlebnis: Wie ein Gewittersturm Feld und Wald zerreißt; wie der Weizen verdorrt, weil kein Regen fällt. Wie der Obstbauer vor seiner zerstörten Ernte steht, die ihm die asiatische Kirschessigfliege zerstört hat und es kein Mittel gibt gegen sie; oder der Imker sehen muss, wie ihm seine Bienenvölker zusammenbrechen unter der Milbenplage.

Was hat das alles mit Gebet zu tun? Viel!

Gebet

- **Bitte um eine innere, nicht nur äußere Urlaubsvorbereitung für die Menschen (Mt 16,26a).**
- **Neuerfahrungen mit der Schönheit der Schöpfung und der Liebe untereinander (Ps 104,24).**
- **Vollmächtiges Gebet über den Schrecken und Schädlingen der Natur:**

Dürre, Unwetter und Ungeziefer unterliegen dem Gebet der Gläubigen! (Ps 8,5-9; Mt 17,20)

-OS-

Verjüngung des Wächterrufs

Vor 15 Jahren haben viele von uns Feuer gefangen und haben angefangen für Deutschland zu beten – und sind dabeigebieben in großer Treue. Ihr Gebet hat ein Netz des Schutzes und des Segens über das Land gespannt.

Aber diese alle sind älter, manche sogar alt geworden und etliche sind inzwischen auch heimgegangen. Soll nun der Wächterruf ausdünnen? Das Netz der Gruppen, die täglich 24 Stunden abdecken, war sogar schon gerissen und hatte Löcher. Soll das so weitergehen? *Definitiv nicht!*

Gottes Geist hat uns damals gerufen. Er ruft auch heute noch. Der Wächterruf war Gottes Werk, ist Gottes Werk und wird Gottes Werk sein! Glaubt Ihr, dass Gott wieder Jüngere beruft? – Dann betet darum!

Glaubt Ihr wirklich, dass Gott auch wieder Jüngere zum Gebet fürs Land beruft? – Dann überleg, was du dazu beitragen kannst:

Lass dir die Wächterruf-Broschüren mit DVD darin schicken und gib sie weiter, zusammen mit einem Monatsbrief;

Bitte deinen Pastor, den Kurzfilm (5 Min) im Gottesdienst zeigen zu dürfen. Danach sprich Leute an, die Dir Gott zeigt und biete eine Gebetszeit an. **Wenn** Du Internet hast, schick Jüngeren zusammen mit netten Worten einen Monatsbrief und mach sie auf den „Kraftclip“ aufmerksam;

Hinweis: Jeden Monat stellt unsere Magda Kraft *einen* Kurzfilm („Magdas Kraftclip“) zu einem der

Anliegen des Monats ins Netz. Schau mal auf unsere Webseite!

Gebet:

- **Dank für das gewachsene Gebetsnetz „Wächterruf“ (Ps 127,1a)**
- **Bitte um die Berufung der nächsten Generation der 40-59 Jährigen (1. Kor 15,58)**
- **Bitte um den Gebetshorizont „Deutschland-Israel-Europa“ auch für die 20-39 Jährigen und Ideen, sie in ihrem Stil anzusprechen**

-OS-

Ehe oder Homo-Ehe?

Das Denken wird durch Sprache geprägt. Wenn ein vorher klar definierter Begriff plötzlich nicht mehr das meint, was er über Jahrhunderte bedeutete, beginnt die Verwirrung in den Köpfen und Menschen werden manipulierbar. Zurzeit wird ein zentraler Begriff unserer christlich geprägten Kultur umdefiniert: die Ehe.

Im Mai stimmten 62,1% der Iren bei einem Volksentscheid für die Einführung der Homosexuellen-Ehe. Seitdem nimmt der Druck auf unsere Regierung zu: Führt die Homo-Ehe ein. Was ist damit gemeint? Gleichgeschlechtliche Paare sollen das Recht auf zivile Eheschließung bekommen. Neben der Gewährung gleicher Rechte und der vollen rechtlichen Anerkennung gleichgeschlechtlicher Partnerschaften seitens des Staates geht damit vor allem eine Anerkennung gleichgeschlechtlicher Paare in der Gesellschaft einher. Es gibt jedoch in Deutschland nur 78.000 Lebenspartnerschaften - aber 18 Millionen Ehen (in 2013)! Eine kleine Minderheit ist dabei, eine Verbindung, die der Staat schützt, umzudefinieren. Der Vatikan nannte den Ausgang des irischen Volksentscheids daher „eine Niederlage für die Menschheit“,

während der EKD-Ratsvorsitzende Bischof Bedford-Strohm es begrüßen würde, wenn auch homosexuelle Paare heiraten dürften. Er sieht das mit dem Liebesgebot Jesu in Einklang. Wenn die beiden Großkirchen in unserem Land sich so unterschiedlich positionieren, woran sollen sich die Politiker orientieren? Sowohl die Linke, wie die Grünen und die SPD plädieren für eine Einführung der „Homo-Ehe“ – die CDU/CSU ist (noch) dagegen, beginnt diese Position aber auch zu überdenken.

Gebet:

- **Dass Gottes Geist Licht in alle Verwirrung bringt (Jesaja 5,20)**
- **Stellvertretende Bitte um Vergebung für alles Abirren von Gottes Geboten (Gal 6,7)**
- **Wahrheit statt Lüge; um Standhaftigkeit für alle Politiker und Journalisten, die für die Ehe eintreten (5.Mose 20,1)**

-RS-

Verliert Israel die Unterstützung Amerikas?

Mitte Mai wurde mit einer knappen Mehrheit Netanyahus neue Regierungsbildung bestätigt. Überraschend für viele gewann seine Likud-Partei 30 Sitze. Die neue Regierung ist eine Koalition aus Parteien, die aus religiösen oder nationalen Gründen klar für das Recht Israels auf das Land und ein unteilbares Jerusalem eintreten. Sie verfügt nur über eine(!) Stimme Mehrheit im Parlament (61 von 120 Abgeordneten).

Kurz vor der Wahl machte Netanyahu klar, dass er in seiner Amtszeit die Entstehung eines Palästinenserstaates nicht zulassen würde. Nach der Wahl korrigierte er das insofern, dass es noch immer die Möglichkeit einer Zweistaaten-Lösung gäbe. Netanyahu sieht jedoch keine Bereitschaft

der Palästinenser, seinen Grundforderungen auf Anerkennung Israels als jüdischen Staat und Unteilbarkeit Jerusalems zuzustimmen.

Diese Äußerungen riefen umgehend den Protest der westlichen Welt hervor. Offen drohte der US-Präsident Obama, Israel nicht mehr im Weltsicherheitsrat zu verteidigen. Für diese Drohung benutzte er das Interview mit einem israelischen Fernsehsender und wandte sich direkt an das israelische Volk. Er machte klar, dass Netanyahus Forderungen dem Friedensprozess im Wege stehen. Er nannte das eine „von Angst angetriebene Politik“. Obama meinte, wenn es keine Aussicht auf einen Friedensprozess mehr gäbe, dann würde es immer schwerer Israel „diplomatische Rückendeckung“ zu geben, weil der Verhandlungsweg als Lösung ja nicht mehr vorhanden wäre.

Schon bald kann es daher zu dazukommen, dass Amerika kein Veto mehr im UN-Sicherheitsrat bei Resolutionen gegen Israel einlegt. Im Moment gibt es das Bemühen von Frankreich, Israel per Sicherheitsrats-Resolution zu einer Zweistaatenlösung zu zwingen. Danach sollen Verhandlung über einen Zweistaatenlösung innerhalb von 18 Monaten abgeschlossen, Jerusalem geteilt und alle israelischen Truppen aus dem Westjordanland abgezogen werden. Legt Amerika dagegen kein Veto ein, dann geht es auf Sacharja 12, 1-8 zu.

Gebet:

- **Dass die neue Regierung Weisheit und Kühnheit bekommt, die vielfältigen nationalen und internationalen Herausforderungen zu bewältigen (2.Chr.1,10)**
- **Dass weder Amerika noch Deutschland Israel eine „Friedenslösung“ aufzwingen (Joel4,1)**
- **Proklamieren wir Psalm 2,10-12**

-RS-

Events und Missionseinsätze im Sommer

In diesem Sommer gibt es zwei große Treffen, bei denen besonders Jugendliche aus ganz Europa zu-gerüstet und für die Mission motiviert werden sollen. Das erste findet vom 9.-12.7. im Grundig Stadion Nürnberg statt. Zu „Awakening Europe“ haben sich schon über 10.000 Teilnehmer aus Europa und Übersee angemeldet. In Nürnberg soll auch praktisch evangelisiert werden.

Vom 01.08. - 08.08. findet der Kongress TeenStreet (13-17 Jahre)t auf dem Messegelände in Offenburg statt. Es wird mit über 4000 Teilnehmern gerechnet. TeenStreet kombiniert die großen Hauptveranstaltungen, an der alle Teens teilnehmen, mit Bibelarbeiten in der Kleingruppe und persönlicher Betreuung für jeden Teenager, so dass niemand in der Menge untergeht. Überall im Land wird es größere oder kleinere Missionseinsätze geben, die wir durch unser Gebet unterstützen wollen. Die in den letzten Jahren sehr erfolgreiche Summer2go – Tour startet am 31.7. in Neumünster und endet am 9.8. in Bremen. Eine zweite Route führt über München- Erfurt- Berlin in der Zeit vom 11.8.-20.8.

Gebet:

- **Dass ein neues Feuer in den Herzen der europäischen Jugendlichen angezündet wird (Mt 3,11)**
- **Dass Gott der Verkündigung Zeugnis gibt durch „Zeichen und Wunder und mächtige Taten“ (Hebr 2,4)**
- **Dass Gottes Geist viele Herzen vorbereitet für die Erlösung (Joh 6,44)**

Hinweise:

- 04.07. – 05.07.** Open Doors Tag, Karlsruhe
- 23.07. – 05.08.** Kreuzwanderung nach Bad Blankenburg von „Gemeinsam Beten und Bewegen“
- 05.08. – 09.08.** Allianzkonferenz, Bad Blankenburg
- 29.08. – 30.08.** Tag der offenen Tür der Bundesregierung

Dieser Gebetsbrief ist eine Doppelnummer (Juli/August).

*Gottes Segen für die Urlaubs- und Gebetszeiten
wünschen Rosemarie Stresemann und Ortwin
Schweitzer*

-RS-